

## Israel und Palstina

Von Wil Tondok, Burghard Bock

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #773256 in BcherVerffentlicht am: 2010-08-01Abmessungen: 7.17 x .91b x 4.84l, Einband: Broschiert480 Seiten | File size: 67.Mb

**Von Wil Tondok, Burghard Bock : Israel und Palstina** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Israel und Palstina:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gut mit kleinen SchwchenVon stefanw190Dieser Reisefhrer ist eine gute Grundlage fr eine Mietwagenrundreise durch Israel. Andere Verkehrsmittel sind weniger geeignet, da man die beschriebenen Ziele nicht erreicht oder dort auf ein Auto angewiesen ist. Das Buch besteht aus allgemeinen Informationen (Kapitel 1-3) und Sehenswrdigkeiten entlang

konkreter Routen (Kapitel 4-9), was ein Handicap sein kann, wenn man sich nicht genau an diese Routen halten möchte; für die Altstadt von Jerusalem taugt dieses Konzept absolut nichts. Dieser Reiseführer ist sehr alt, was man trotz Bearbeitung noch an vielen Stellen merkt - natürlich spielen Eurochecks keine Rolle mehr, "dieses Jahrhundert" müsste durch "voriges Jahrhundert" ersetzt werden, Parktickets gibt es am Automaten und nicht mehr am Kiosk usw. Andere Rezensenten haben dem Buch eine parteiische politische Haltung vorgeworfen. In der Tat nimmt das Buch gelegentlich eine ablehnende und herablassende Haltung gegenüber den Bewohnern der Orte ein, die es beschreibt, z.B. im Fall des Viertels Mea Shearim, was ein Reisender nie tun sollte. Positiv daran ist aber, dass das Leben der Menschen überhaupt vorkommt und der Schilderung von Sitten und Gebräuchen Platz eingeräumt wird. Manche auch für den Reisenden wichtige Tendenzen habe ich vermisst, was auch auf mangelnder Aktualität beruhen mag, z.B. das starke Vordringen der russischen Sprache an vielen Orten. Die Sehenswürdigkeiten sind gut und ausführlich beschrieben, und ihrer Bedeutung nach mit null bis vier Sternen versehen. Hierbei kommen Großstädte wie Ashqelon in der Tendenz zu gut weg, historische Orte, vor allem Nationalparks (z.B. Yekhiam) in Einzelfällen sehr schlecht, die meisten Bewertungen entsprachen in etwa meinem Gefühl. Im Gegensatz zu der sehr pointierten Beschreibung von Menschen (siehe oben) scheuen sich die Autoren, Stadtzentren wie das von Beer Sheva klar und deutlich als unattraktiv und heruntergekommen zu beschreiben. - Die Auflistung aller interessanten und uninteressanten Punkte entlang der Route wirkt vollständig. Das Kartenmaterial ist weitgehend unzureichend. Die Karte Israels (hintere Klappe) hat zu kleinen Maßstab, um nützlich zu sein; viele Karten im Fließtext zeigen dagegen zu kleine oder schlecht gewählte Ausschnitte. Ein Extremfall ist hier sicherlich die Karte von Nazareth: an der entscheidenden Stelle südlich der Verkündigungskirche glatt falsch; genau die Straße als nach Afula führend gekennzeichnet, die man vernünftigerweise nicht nehmen würde; der für Autofahrer zugängliche Bereich fast komplett fehlend, da der zentrale Kreisverkehr das Südende der Karte bildet; ohne Straßennamen im Hauptbereich der Karte oberhalb des Süds, wobei ich mich allerdings frage, was Touristen dort interessieren könnte. Die Hotelbeschreibungen sind ordentlich; vor allem die Information, in welchen Vierteln sich Hotels befinden. Die angegebenen Preise sind meist unrealistisch hoch. Statt des Sprachführers im Anhang wäre eine kurze Tabelle der hebräischen Buchstaben wichtiger. Gesamturteil: sehr informativ, sehr ausführlich, leider mit den erwähnten Schwächen. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heißt Individualreisen im Auto reisen? Von schreien weinen sterben Die bisherigen Rezensionen unter 4 Sternen gehen ja eher in Richtung politischer Kritik. In diesen Kanon kann ich leider nicht einstimmen, da ich das, gelinde gesagt, ignoriert habe. Wie vermutlich alle "Reise Know How" Bücher strotzt auch dieses Buch nur so voller Details. Ist ja super, mag man sich denken. Leider decken diese Details manche Bereiche besonders, manche weniger gut ab. Ich finde die Perspektive, wie auch schon im ägyptischen Reiseführer, ist viel zu sehr auf die Historiker und Mietauto-Touristen ausgelegt. Vollgepropft bis oben hin mit Infos zu jeglichen Sakralstätten und wo man am 6. Kilometer nach links muss, fehlen viel zu oft Informationen um überhaupt von a) nach b) zu kommen. Aussagen wie "Hauptverkehrsmittel sind Service Taxis, die von Ramallah in alle Himmelsrichtungen fahren" kommen mir vor wie ein schlechter Witz oder eine schlechte Entschuldigung für fehlende Recherche. Natürlich kann man es sich als Aufgabe stellen das alleine rauszufinden und natürlich ist das öffentliche Verkehrsnetz ziemlich gut, aber habe ich nicht vielleicht deswegen einen Reiseführer gekauft um einen besseren Überblick zu kriegen?! An Überblick mangelt es mir in dem Buch auch generell. Es ist keineswegs keine schlechte Idee Sehenswürdigkeiten in einer Route zu verbinden, aber wer einfach nur kurz und knapp zu einer Gegend oder Stadt Informationen haben will, muss immer wieder querlesen und eine Menge rausfiltern. In meinem Fall: Selbstfahrer und Historikerinformationen. Beispiel Jerusalem: Hier wird mehrfach in irgendeinerweise der Souk/ Altstadt aufgegriffen, je nachdem von welcher Richtung denn dann grade der geführte Spaziergang kommt. Eine bessere Kartografie (in diesem Fall fand ich das Kartenmaterial des Lonely Planet, wesentlich besser) ließe sich mit einer kürzeren und einmaligen Erwähnung diverser Orte/ Sehenswürdigkeiten gut verbinden. Das Bewertungssystem der Sehenswürdigkeiten z.B. stellt eine prinzipiell gute Sache dar. Nun Bewertungen müssen halt nunmal subjektiv sein, hier wird aber objektiv alles mögliche, gefühlt, mit einem Sternchen versehen. Das führt das Prinzip dann ad absurdum. Ich könnte mir gut vorstellen dieses Buch schon einen Monat vor der Reise zu studieren und mir eine schöne Route zu basteln und die dann mit meinem Mietwagen abzufahren. Für meine Zwecke jedoch, mit geringem Budget, keinen ambitionen wochenlang im Voraus zu planen und ohne großartig christlich-historisches Interesse war das Buch schlicht und ergreifend an den falschen Stellen zu umfassend. Super praktisch, aber selten genutzt, wenn ich mich richtig erinnere sind solche Informationen wie viele Kilometer es bis soundso sind und wie lange man unterwegs ist. Auch würde es dem Buch gut tun den "Empfohlen"-Hinweis, wie im ägyptischen Reiseführer, bei Hotels und Hostels anzuführen. Vielleicht sogar insbesondere in der Budget-Kategorie. Damit ließe sich in Ägypten gut schlafen. Kurz gefasst: Strukturierung ist sehr bearbeitungsbedürftig! Kartografie ist willkürlich und ungenau. Viele Zielgruppen, viel fällt unter den Tisch. Ich bin froh, dass ich für das Buch kein Geld ausgeben musste und wenn alle Bücher des Verlags nach diesem "Kilometerprinzip" geschrieben werden, werde ich davon wohl für zukünftige Reisen Abstand nehmen. Schade eigentlich, aber ich weiß wirklich nicht ob das Buch so viel mehr geholfen als genervt hat... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielfältig und informativ Von Buchfreund Auf 480 Seiten findet man so ziemlich alles, was man zu einer Reise nach Israel wissen will. Nach drei einleitenden Kapiteln über Anreise, kulturelle Besonderheiten, Sprache, Religionen, Geschichte, Unterkünfte, Sicherheit usw. wird das Land mit seinen vielfältigen Sehenswürdigkeiten in sechs

Kapiteln beschrieben die sich je einer Region widmen: Jerusalem und Umgebung, Tel Aviv und Umgebung, Die Mittelmeerküste, Galila und der Golan, Der Sden, Palstina als knftiger Palstinenser-Staat. Zu jeder Region finden sich hilfreiche Karten, farbige Bilder der wichtigsten Sehenswrdigkeiten, Stadtplne, historische und kulturelle Daten (in schwarzem Druck), Hinweise auf interessante Geschfte, Restaurants und Hotels, sowie eine Unmenge aktueller Reiseinformationen (in blauer Schrift). Die Hintergrund-Daten zu den besprochenen Orten und Sehenswrdigkeiten sind knapp und verstdlich verfasst. Sie bieten sowohl dem Neuling als auch dem langjhrigen Israel-Reisenden passende Informationen. Dabei wird immer wieder auf die biblischen Hintergrnde eingegangen, wie es bei einem Israel-Reisefhrer nicht anders zu erwarten ist. Mit dem angefgten Register findet man schnell fast jede gewünschte Information. Wer feste Reiserouten oder Besichtigungstouren sucht, findet hier allerdings nicht die optimale Untersttzung. Auf der anderen Seite lsst das einen groen Raum fr Flexibilit.

**Kurzbeschreibung** Was gibt es nicht alles zu sehen in Israel und Palstina. Monate wrde man brauchen, um all die groen und kleinen Attraktionen zu besuchen - historische Hinterlassenschaften aus Jahrtausenden, christliche, jdische und moslemische Sttten. Und schlielich will der Besucher ja noch baden, relaxen und die Angebote der multikulturellen Gesellschaft erleben. Die Auswahl ist riesig und die Entscheidung schwer, wieviel von dem Angeboten sich in die kurze Urlaubszeit pressen lt. Mit dem Reisefhrer ISRAEL und PALSTINA sollte dies kein ernstes Problem sein. Alle interessanten Sehenswrdigkeiten sind jeweils am Kapitelanfang aufgelistet und in vier Kategorien bewertet. Ausfhrliche Beschreibungen im laufenden Text malen das zu Erwartende aus. Der Leser findet sich schnell zurecht und kann Schwerpunkte setzen. Ob er nun an den endlosen Mittelmeer-Strnden baden und surfen, Eindrcke der phantastischen Unterwasserwelt im Roten Meer sammeln oder durch die Wste trecken will, der Fhrer zeigt, wie man jeweils hinkommt, was man unternehmen kann. Bei allen wichtigen Pltzen untersttzen Plne, die mit dem Text korrespondieren, das Zurechtfinden. Wenn schlielich der Hunger plagt, zeigt das Buch den Weg zum Restaurant und bietet fr die Nacht eine Menge Alternativen, wo man sein mdes Haupt ausruhen kann. Doch der Leser hlt auch einen Fhrer zur Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit und der israelischen Gegenwart in Hnden. Denn als Deutscher in Israel - das ist deutsche Geschichte, von der man immer wieder eingeholt wird. Gedenkstätten wie Yad VaShem in Jerusalem wecken das Entsetzen ber die Taten der Vorvter. Nicht minder kritisch mu sich der Besucher mit dem Heute auseinandersetzen, mit der Palstinenserfrage. Auch dabei heit es, nicht die Augen zu verschliessen, sondern die palstinensischen Gebiete zu besuchen und sich ein Bild der Situation vor Ort zu machen. Wege und Mglichkeiten werden aufgezeigt sowie die ntige Hintergrundinformation, damit der Gast eigenes Urteil mglichst unbeeinflusst von der israelischen Propaganda fllen kann.